

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am heutigen Tage übernahm ich die Kommission für die Firma

**H. Bloemer, Grossantiquariat, Leipzig.**

Dieselbe befasst sich in erster Linie mit dem spesenfreien Vertriebe gangbarer, im Preise herabgesetzter Verlagsartikel, worauf die Herren Verleger besonders aufmerksam gemacht werden.

Leipzig, 1. Oktober 1909.

Otto Weber.

Seide (Holstein), 2. Oktober 1909.

### Bitte um Konto-Eröffnung!

Um den vielfach an mich gestellten Wünschen meiner Kundschaft gerecht zu werden, will ich meiner Fa. eine größere Ausdehnung geben. Den Herren Verlegern würde ich daher sehr dankbar sein, wollten sie mir mit Konto-Eröffnung entgegenkommen. Im Besitze genügender Bar-mittel, bin ich in den Stand gesetzt, meinen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen; auch ist mein Kommissionär, Herr Friedrich Schneider in Leipzig, jederzeit in der Lage, Barbestelltes prompt einzulösen!

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch ist mir Zusendung von Zirkularen, Prospekten, Verlagskatalogen immer sehr willkommen.

Das mir entgegengebrachte Vertrauen der Herren Verleger werde ich stets zu würdigen wissen.

Hochachtungsvoll

**J. Nagel.**

Referenzen: Friedrich Schneider in Leipzig.  
Seider Volksbank.

Von Herrn Hans Th. Hoffmann in Berlin erwarb ich:\*)

**Risch, Prof. Dr. E. Heinrich, Medizinalrat, Entfettungskuren, 1901.**  
N. 3.— ord.

und bitte um Vermerk im Katalog. Das Werk des weitbekanntesten Arztes in Marienbad gehört zu den besten seiner Art und verdient dauernde Beachtung.

Leipzig. **Rudolf Mejo Verlag.**

\*) Bestätigte: Hans Th. Hoffmann.

Mit dem heutigen Tage habe ich in Berlin S. 59, Fichte-str. 33, unter der Firma **Ludwig Wilde** eine Buch- u. Kolportage-handlung eröffnet und bitte die Herren Verleger um Kontoeröffnung. Meinen Bedarf wähle vorerst selbst, doch ist mir Zusendung von Wahlzetteln und Prospekten erwünscht. Meine Kommission für dortigen Platz hat die Firma Max Busch Inh. Jul. Köhling übernommen.

Hochachtend

Berlin S. 59.

**Ludwig Wilde.**

## Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur gefl. Kenntnis:

Um häufigen Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen im allseitigen Interesse zu begegnen, werden wir in Zukunft wie folgt firmieren:

### Verlagsgesellschaft München

G. m. b. H.

(Berthold Sutter, Verlag)

Ferner teilen wir hierdurch geziemend mit, dass Herr Karl Hauer in freundschaftlichem Einverständnis am 1. November l. J. aus unserer Firma ausscheidet. Seine Prokura erlischt somit an diesem Tage.

Zum gleichen Termin gedenken wir schliesslich unsere Barauslieferung unserem Kommissionär Herrn F. Volckmar zu übertragen. Direkte Sendungen und Kommissionsartikel werden wir nach wie vor ab München expedieren.

Unsere diesjährigen Weihnachtsnovitäten werden wir in den nächsten Tagen durch Börsenblatt und besonderes Rundschreiben anzeigen. Wir erbitten uns hierfür schon jetzt die freundliche Beachtung des verehrl. Sortiments.

Hochachtungsvoll

München 23,  
Franz Josefstr. 9/0

### Verlagsgesellschaft München

G. m. b. H.

(Berthold Sutter, Verlag)

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Ein alter Verlag, meist naturwissenschaftl. Werke mit gut eingeführter Zeitschrift ist anderweiter Unternehmungen des Besitzers halber zu verkaufen. Objekt ca. 50 000 M. Angebote von Selbstkäufern unter „Natur“ 3568 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Meine seit 54 Jahren in Dresden-N. bestehende

### Papierhandlung etc.

will ich verkaufen. Objekt 6—7000 M. Billige Miete.

Max Köhler (G. Schütze Nachf.), Dresden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen körperlichen Leidens des Besitzers eine über 50 Jahre alte, wohlbekannte Buch- und Kunsthandlung in norddeutscher großer Stadt, Sitz der Behörden;

bedeutender Industrie- und Handelsplatz. Das solide, angesehene Geschäft erzielte letztjährig einen Umsatz von 57 000 M. Reelle Werte ca. 20 000 M. Kaufpreis 30 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.